

Frank X. Ryan (Göttingen)

DAS NERONIS QUINQUENNIIUM TRAJANS

Die Äußerung des Trajan zu Neros *quinquennium* ist in zwei Quellen des vierten nachchristlichen Jahrhunderts anzutreffen (Aur. Vict. *Caes.* 5.2: *uti merito Traianus saepius testaretur procul differre cunctos principes Neronis quinquennio*; Aur. Vict. *Epit.* 5.2: *unde quidam prodidere Traianum solitum dicere procul distare cunctos principes Neronis quinquennio*). Da weiterer Aufschluß über die großen Taten, die der Kaiser Nero in einem Zeitraum von fünf Jahren vollbracht, geschweige denn über das Zitat, in den übrigen Quellen nicht zu erhalten ist, hat die Forschung bislang die Worte Trajans nicht verstanden oder verständlich machen können.¹

Es besteht demgegenüber in den Quellen ein belegtes, sogar ein als lobenswert belegtes *quinquennium*, das die ersten fünf Jahren der Herrschaft eines gewissen Kaisers darstellt. Der Kaiser Tiberius ist laut Suetonius (*Tib.* 62.1) am frühesten im Jahre 23 an einem Wendepunkt angelangt, bei Tacitus (*Ann.* 6.51.5-6) hingegen sind drei Wendepunkte angeführt worden, deren erster die Zeit vom Jahre 19 bis zum Jahre 23 erfordert hat. Bei Dio (57.19.1, 8) kommt Tiberius gerade im Jahre 19 an einem Wendepunkt an, nachdem sein Neffe und Adoptivsohn Germanicus gestorben war. Ein vollständiges, fast vollkommenes *quinquennium* - 5 Jahre und noch 23 Tage - liegt zwischen dem Regierungsantritt des Tiberius am 17. September 14 n. Chr. und dem

Der Alexander von Humboldt-Stiftung bin ich für ein Forschungsstipendium dankbar.

¹ Übersicht über die Literatur bei M. K. Thornton, Nero's *Quinquennium*: the Ostian Connection, *Historia* 38, 1989, 118 n. 5. J. G. F. Hind, Is Nero's *Quinquennium* an Enigma?, *Historia* 24, 1975, 629-30, hat auf die Veranstaltung der ersten Ludi Quinquennales i. J. 60 – also, auf die Jahren 60-65 n. Chr. - hingewiesen, bekanntlich war aber der genau in diese Zeitspanne fallende Tod des Burrus i. J. 62 ein Wendepunkt in der Herrschaft Neros. Anders gesagt: Es ist einerseits ein guter Zeitabschnitt und andererseits ein fünfjähriger Zeitabschnitt zu finden, aber keiner, der fünf Jahre dauerte und zudem als gut angesehen werden mag.

Tode des Germanicus am 10. Oktober 19 n. Chr. Die fünf guten Jahre sind da; es fehlt uns nur an einem "Nero."

Freilich war der offizielle Name des Kaisers "Tiberius Iulius Caesar Augustus," demnach nennt seiner Zeitgenösse Velleius Paterculus ihn meistens *Ti. Caesar* oder *Caesar*, wenn es um die Zeit nach seiner Adoption durch Augustus im Jahre 4 n. Chr. geht,² doch nennt Velleius ihn in der Zeit vor der Adoption einmal *Ti. Claudius Nero*,³ sonst *Ti. Nero*⁴ oder *Nero*.⁵ Wie der Kaiser Trajan auf seinen Vorgänger, den wir heute "Tiberius" nennen,⁶ Bezug genommen hätte, ist nicht zu beweisen, dennoch ist - wie jedermann weiß - ein neuer Adoptivname nicht durchgängig gebraucht worden.

Die Glaubwürdigkeit des Ausspruches wird durch die hier vertretene Ansicht verstärkt. Das Lob ist auch insofern für ein Problem gehalten worden, als es negative Kritik an Augustus übt, doch kann die Schwierigkeit jetzt überwunden werden, wenn man annimmt, daß der Tod des Augustus der Ausgangspunkt der betreffenden Unterhaltungen war und daß Tiberius nur mit seinen Nachfolgern verglichen worden ist.

² Ausnahmsweise heißt er *Ti. Caesar* vor seiner Adoption bei Vell. 2.39.3, 75.1.

³ Vell. 2.94.1; sein Vater war so genannt in 2.75.1.

⁴ Vell. 2.99.1, 101.1, 103.1.

⁵ Vell. 2.95.1, 96.1 (ter), 96.2, 96.3, 97.2, 97.4, 100.1, 100.5, 103.3 (bis), 104.1: *in Neronis adoptione*.

⁶ Velleius hat den bloßen Vornamen nur viermal benutzt: 2.111.2, 112.7, 115.2, 121.1.